



Wahlkreisinformationen Schöneberg Nr. 10

von Lars Oberg, Mitglied des Abgeordnetenhaus



Trödelmarkt vor dem Rathaus Schöneberg darf bleiben

Nach intensiver Diskussion hat sich das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg darauf verständigt, die Nutzungserlaubnis für den Trödelmarkt vor dem Rathaus Schöneberg bis zum 31.12.2008 nun doch zu verlängern. Diese ist jedoch an Auflagen gebunden, durch die die negativen Entwicklungen der vergangenen Jahre rund um den Markt eingedämmt werden. Hierzu zählen: die Bekämpfung der Verschmutzung der an den Trödelmarkt angrenzenden Straßen und die Reduktion der Lärmbelastigung in den Morgenstunden der Markttag (samstags und sonntags). Darüber

hinaus wurde der Betreiber des Marktes aufgefordert, für eine qualitative Verbesserung des Angebots zu sorgen. Mit dieser Entscheidung des Bezirksamts ist der Bestand des Trödelmarktes bis auf weiteres gesichert. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation rund um den Rathausvorplatz entspannt und die negativen Begleiterscheinungen tatsächlich eingedämmt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, behält sich das Bezirksamt, so war aus dessen Umfeld zu hören, eine komplette Schließung des Marktes vor.

Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2008 / 2009

Am 06.12.2007 hat das Abgeordnetenhaus von Berlin den Doppelhaushalt für die Jahre 2008 und 2009 beschlossen. Erstmals seit der Wiedervereinigung wird das Land Berlin in den nächsten beiden Jahren keine neuen Schulden machen, sondern mit dem Abbau des enormen Schuldenbergs beginnen.

Bei den Beratungen im Abgeordnetenhaus setzten SPD und Linkspartei deutliche Akzente in den Bereichen Bildung, Jugend und Soziales. So wurde der Essenbeitrag für Schüler an Grundschulen auf einheitliche 23 Euro abgesenkt, die Mittel gegen Rechtsextremismus um insgesamt

900.000 Euro aufgestockt und zusätzliche Mitteln für die Sportförderung freigegeben. Darüber hinaus stellt der Senat in den kommenden zwei Jahren 24 zusätzliche Stellen für die Jugendämter in den Bezirken zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des „Netzwerks Kinderschutz“ zur Verfügung. Auch für die kulturelle Bildung werden zusätzliche Mittel in Höhe von 3,5 Millionen Euro bereitgestellt.

Für Schöneberg ist es besonders erfreulich, dass drohende Kürzungen für das Pestalozzi-Fröbel-Haus, das viele Einrichtungen in Schöneberg betreibt, abgewendet werden konnten.

Termine Dezember 2007

10. Dezember 2007: 16 bis 18 Uhr Sprechstunde im Wahlkreisbüro